

GRAZ-EINS



Eisprinzessin in der Grazer Winterwelt

Der Grazer Eislaufraum direkt unter dem Uhrturm mit 1.000 m² großer Eisfläche inmitten der Altstadt auf dem Karmeliterplatz. Ein herrliches Erlebnis mit viel Platz für Anfänger und Könner. Die Kleinsten wagen hier mit den beliebten Pinguinen ihre ersten Schritte auf dem Eis, in den betreuten Eislaufkursen machen Groß und Klein schnell Fortschritte und bewegen sich bald sicher auf den Kufen. Kleiner Geheimtipp: Abends kann der Platz auch für eine Partie Eisstockschießen oder ein Eishockeymatch unter Kollegen oder Freunden reserviert werden. Das tägliche Winter-Vergnügen gibt es von 9:00 bis 18:00 Uhr bis 28. Jänner 2019. www.grazerwinterwelt.at

SILVESTER IN GRAZ

Freuen Sie sich auf ein noch nie da gewesenes Spektakel am Grazer Hauptplatz!

Erstmals werden Wasser, Feuer, Laser, Licht & Musik zu einer imposanten Show vereint und beeindrucken mit einer überwältigenden Darbietung vor der traumhaften Kulisse des Grazer Rathauses. Ein fulminanter Rutsch der Superlative ins neue Jahr!



LASERSHOWS HAUPTPLATZ

Familienshow 19.00 Uhr

Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Big Pictures Show 22.00 Uhr

Re- & Preview Show der wichtigsten Ereignisse, das Beste aus Vergangenheit und Zukunft.

Grand Finale 24.00 Uhr

Silvestershow mit bombastischem Showdown. Shows jeweils 20 Minuten, DJ-Music in den Pausen.

www.graztourismus.at



IM FRANZISKANERVIERTEL

Altgrazer Christkindlmarkt und Kinderadvent gibt es bis Silvester.
29.12.2018 Rauhacht
30.12.2018 Bauernsilvester
31.12.2018 Silvester-Hüttenparty



SCHULLIN
WEIHNACHTS-SPECIAL



Sternschnuppen bringen Glück! Wenn man das Glück hat, eine zu sehen, darf man sich etwas wünschen. Am liebsten würde man sie dann festhalten und einem ganz besonderen Menschen schenken.

Schullin hat für Sie eine glitzernde Sternschnuppe vom Himmel gefangen und auf ein 18-karätiges Rosé- und Weißgold-Armband gesetzt. 20 Diamanten lassen den Stern am Handgelenk seiner Trägerin erstrahlen. Ob einzeln getragen oder kombiniert mit weiteren Armbändern – dieses Schmuckstück ist ein blitzendes Accessoire und überraschendes Weihnachtsgeschenk. Make a wish!



STAR ARMBAND: € 350,-
Schullin, Herrngasse 3, 8010 Graz
www.schullin.at Versandkostenfreie Zusendung

KUONI

Ihre Reise Erlebniswelt

DEM
WINTER
ENTFLIEHEN



Ein Tauch- @ Schnorchel-Paradies mit eigener Badelagune und eigenem Korallenriff gehört direkt zum wunderschön gelegenen TUI MAGIC LIFE Kalawy mitten in der Wüste Ägyptens.

1 Woche, Doppelzimmer,
Alles inklusive
Termin z.B. am 13.01.2019
inkl. Flug ab/bis Graz
pro Person ab € 828,-



Information @ Buchung:

Rb. Kuoni · Sackstraße 14 · 8010 Graz · Tel.: 0316/824571 · office.graz@kuoni.at

Am 12. November 1918 wurde in Österreich das Wahlrecht für Frauen eingeführt. Da sich dieses historische Ereignis heuer zum 100. Mal jährt, präsentieren die ÖVP Frauen Graz den Inhaltsprozess GRAZ.STARK.WEIBLICH.

“Mit der neuen Initiative der Grazer VP Frauen wird die moderne, urbane Frauenpolitik vorangetrieben“, freut sich die Bundesleiterin der ÖVP Frauen, Frauenministerin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß über das Engagement.

Die ÖVP Frauen setzen sich seit langem dafür ein, dass wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, in denen Frauen ein selbstbestimmtes Leben führen können. Gerade in der Steiermark haben viele Vorreiterinnen, etwa Frieda Mikola als eine der ersten weiblichen Nationalratsabgeordneten (1945) oder Waltraud Klasnic (1995) als erster Frau Landeshauptmann Österreichs. Im Laufe der nächsten Monate werden sich im Rahmen von

Graz.Stark.Weiblich.

Frauen mit ihren vielfältigen beruflichen und persönlichen Lebenserfahrungen in einen Dialog einbringen und ihre Ansichten und Anliegen mit Expertinnen in Arbeitsgruppen austauschen. Als Obfrau des 1. Bezirks darf ich alle interessierten Frauen herzlich zur Mitgestaltung einladen.

Eure Mag. Evelyn Wagner, erreichbar unter e.wagner@stmk.gv.at
www.vp-frauen.at



Mag. Evelyn Wagner

Dass die Vorweihnachtszeit nicht immer ruhig und besinnlich ist, zeigt sich an der Grazer Verkehrssituation: Stau, Baustellen und Chaos bestimmen die Verkehrslage der Stadt. “Seit über eineinhalb Jahren ist die neue Stadtregierung im Amt und die Bürger fragen sich, wann die neue Verkehrsstadträtin endlich ihre Arbeit aufnimmt. Seit Beginn ihrer Amtszeit steht der Verkehr in Graz im wahrsten Sinn des Wortes still und sie sieht untätig zu, wie die Landeshauptstadt mehr und mehr im Verkehrschaos versinkt“, so Egger. Von Elke Kahr wird deshalb ein Masterplan mit Verkehrsleitsystem gefordert, damit in der für Wirtschaft und Handel wichtigsten Zeit das Chaos ausbleibt. Ein dringlicher Antrag dazu wurde von der ÖVP in der letzten Gemeinderatssitzung bereits eingebracht. Bis dato wurden noch keine strategischen Massnahmen von Verkehrsstadträtin Elke Kahr in Angriff genommen, vielmehr leiden wir unter dem Nicht-Baustellenmanagement.

Verkehr(t)

Diese Baustellen bringen für Anrainer, Pendler und die Wirtschaftstreibenden erhebliche Einschränkungen und Probleme, deshalb bedarf umsichtiger Koordination. Eine rechtzeitige und umfassende Information der Bürger sowie ein entsprechendes Marketing- und Werbebudget für betroffenen Betriebe sind gefordert. “Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Zuge der Baustellenprojekte im Vorhinein zu budgetieren“, ergänzt Wirtschaftsbund-Direktor GR Mag. Kurt Egger.



WB-Dir. GR Mag. Kurt Egger

Inhalt Nr.109

Advent 2

Stimmung

Vertraute 3

Innenstadt

Herzl Weinstunbe 4

Gewinnspiel

55 5

Plus

Kust 6

Meile

Galerie 7

Holasek

Bit 8

Media

ÖHGB 9

Vermieter-Service

Geschenk 10

Ideen

Einkauf 12

Mit Kultur

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com

Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser

GRAFIK: Werbetaem Graz

DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink

FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, infograz.at, Christine Tropper, Jungwirth, Consortium Eventtechnik

Wir sind in der Adventzeit, deshalb möchte ansprechen, was mich persönlich bewegt. Das Jahr über treffe ich viele optimistische ältere Menschen bei diversen Ehrungen und da fällt mir immer ein Satz meines Vaters ein: "Ich würde gerne noch älter werden, um zu erleben, was noch alles erfunden wird!". Diese Neugierde, die Freude an Neuem und das Schätzen von den großartigen Fortschritten der letzten Jahrzehnte bewundere ich an der Vorgängergeneration. Sie sind für mich ein wichtiger Antrieb, für Graz immer neue Ideen zu entwickeln, um diese Stadt zu verändern.

Mir ist auch das Stichwort "Zuversicht" in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Denn es geht nicht nur um positive Veränderungen, es geht auch um die Überzeugung, dass wir ständig an einem besseren Morgen arbeiten dürfen. Graz ist mit 62.000 Studierenden Bildungshauptstadt einer ganzen Europaregion geworden und es gibt keine Stadt in Österreich, die unter ihren 200.000 Beschäftigten einen größeren Akademikeranteil hat. Deshalb funktioniert unsere Industrie, deren Wertschöpfung und Steuern erst die hohen sozialen Standards ermöglichen, deshalb funktionieren auch die vielen jungen Startups, oft im IT-Bereich, weil in Graz besonderes viele gut ausgebildete, innovative Menschen leben.

Frohes Fest!

Diese Zuversicht und die Freude an Neuem können uns auch in Zukunft die internationalen Türen öffnen, was die Voraussetzung dafür ist, Graz so lebenswert zu erhalten. Wir hatten im Oktober viele Pressekonzferenzen und haben städtische Wohnungen, Startup-Center, neue Schulbauten und drei Strassenbahnlinien eröffnet sowie die Planung für die Bahnhofcity und Reininghaus präsentiert. Zuletzt haben wir den Ausbau und die Attraktivierung des Plabutsch und des Thalersees inklusive Erschließung durch eine Gondel vorgestellt. Die Agenda 22, das Arbeitsprogramm der ÖVP | FPÖ Koalition in Graz wird auf Hochtouren umgesetzt und das ist gut so.

Was mir Leid tut ist, dass es einige gibt, die ihre ganze Energie darauf verwenden, gegen Neues aufzutreten und die ihre Zeit dafür verwenden, die Zukunftschancen von Graz zu unterminieren.

Wir können uns nicht aussuchen, ob wir wachsen wollen, denn die Menschen zieht es nach Graz. Wir können aber durch Investitionen in Wohnraum, Infrastruktur, Grünraum und Naherholung, in Kindergärten und Schulen dieses Wachstum positiv begleiten. Dass Parteien durch ihr beständiges "Njet" versuchen, Vorhaben mit oft abstrusen Argumenten schlecht zu reden und zu bekämpfen, ist besonders traurig! Denn allen, die Verantwortung tragen, sollten Veränderungsnotwendigkeiten bewusst sein. Nein sagen als Programm ist für mich keine Politik.

Ich wünsche Ihnen daher heute schon diese Zuversicht für das Jahr 2019, die nächsten Wochen einen Advent, der Zeit lässt für Begegnungen und ein frohes "Fest der Hoffnung", das Weihnachten für uns darstellt!

Euer Siegfried Nagl

Was macht eine Stadt, einen Bezirk so liebens- und lebenswert? Es sind die vertrauten Gesichter, die liebgewonnenen Gewohnheiten, die Verlässlichkeiten des Alltäglichen. Pauline Schlögl gehört zu diesen vertrauten Gesichtern. Sie versorgt die Bewohner der Inneren Stadt und viele weitere treue Kunden, die von nah und fern regelmäßig zu ihrem Stand im Paradeishof kommen mit köstlichen Produkten aus ihrer biologischen Landwirtschaft. Selbst gesät, selbst gegossen, selbst geerntet, teilweise zu köstlichen Säften veredelt. Seit Jahren mit sichtbarem Erfolg, ist sie wochentags verlässlich als Nahversorgerin am vertrauten Standplatz anzutreffen. Nun durften wir ihr herzlich zum 80. Geburtstag gratulieren! Gesund und fröhlich sieht sie viel jünger aus, als es ihre Geburtsurkunde dokumentiert und liebt ihren Beruf, der Mensch und Natur verbindet.

Die besinnliche Adventzeit bietet uns besonders oft die Möglichkeit, liebe Menschen zu treffen und uns über das Leben im Bezirk und im schönen Graz auszutauschen. Das stimmungsvolle Miteinander am Glühweinstand gehört genauso zum Stadtleben wie der stolz leuchtende Weihnachtsbaum am Hauptplatz. Als Botschaft für das friedliche Zusammenleben aller, mit positiver Einstellung zu Neuem.

In diesem Sinne wünsche ich und mein Team Ihnen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes 2019.

Ihre Bezirksvorsteherin
Ludmilla "Hannerl" Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin:
Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37



BGM Siegfried Nagl



BV Ludmilla Haase



Pauline Schlögl
mit GR Sissi Potzinger

GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo diese stolze Miethaus-Fassade zu bewundern ist, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.

Kleiner Tipp: Das Künstlerhaus befindet sich ganz in der Nähe.



Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31. 12. 2018 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 108: Palais Wildestein, Paulustorgasse.
Gewinner: Alfred Schreiber

Montag bis Sonntag geöffnet:
Steirisches Wirtshaus

Die Herzl

www.dieherzl.at

Die alljährliche Weihnachtshektik hat uns wieder fest im Griff. So sicher, wie jedes Jahr am 24. Dezember der Heilige Abend ist, so sicher starten wir schon im November in die 5. Jahreszeit, den Fasching, der auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Oder ist es das "neuzeitliche" gemeinschaftliche "Abfeiern" am Glühweinstand? Das Narrenwecken am 11. November ist der Beginn des bunten Treibens und es lässt einen das Gefühl nicht los, dass ab diesem Zeitpunkt die "neue Spaßgesellschaft" das Kommando übernimmt. Gepaart mit dem vorweihnachtlichen Einkaufsstress wird unsere besinnliche Zeit immer mehr zur "besinnungslosen" Zeit.

Ich will jetzt nicht den Eindruck erwecken, dass ich ein Gegner von Unterhaltung und gemeinschaftlichen Feiern bin! Es geht mir nur darum, ein wenig an unsere Traditionen zu erinnern. Gerne denke ich daran, wie es war, als ich als Kind noch den Brief an das Christkind geschrieben und ins Fenster gelegt habe. Ob das heute noch gelebt wird? Dazu müsste das Christkind wohl eine Facebook-Adresse, eine Telefonnummer für WhatsApp-Nachrichten oder eine Homepage www-ich-bestell-beim-christkind mit integriertem Onlineshop haben, damit der "Kontakt" aufgenommen werden könnte.

Besinnlich

Die Zeit der neuen Medien bringt unzweifelhaft viele Vorteile, aber sie bewirkt auch, dass in uns das Gefühl entsteht, dass unsere Gegenwart schneller zur Vergangenheit wird als je zuvor. Wahrscheinlich ist dieses Tempo auch dafür verantwortlich, dass die Vorweihnachtszeit immer früher starten muss, da die 4 Adventwochen für all unsere Vorhaben - und dabei sind wahrscheinlich die Weihnachtseinkäufe noch die geringste Herausforderung - einfach zu wenig oder aber zumindest zu kurz sind. Ganz abgesehen davon, dass wir in den Geschäften schon ab Oktober auf Weihnachten eingestimmt werden, sind ja auch noch die diversen Weihnachtsmärkte zu besuchen. Dafür braucht man einfach Zeit. Gibt es noch die Familienzusammenkünfte an den Adventsonntagen, wo gemeinsam die ersten Kekse verkostet werden und vielleicht sogar noch Hausmusik gemacht wird? Manchmal habe ich den Eindruck, dass es heute nur wichtig ist, ausreichend zu konsumieren. Am besten beim gemeinschaftlichen Charitytrinken, da muss man wegen des unweigerlichen Brummschädels am nächsten Tag zumindest kein schlechtes Gewissen haben - es war ja alles für einen guten Zweck. Wäre das auch mit einer direkten Spende möglich?

So gut mir zum Teil neue Ansätze zur Vorweihnachtszeit gefallen, eine Lanze breche ich dafür, dass wir unsere Traditionen, wie wir sie von unseren Vorfahren übermittle bekommen haben, nicht in Vergessenheit geraten lassen. Wurde seinerzeit der Heilige Abend im Kreise der Familie mit dem Abendessen begangen und vielleicht gemeinschaftlichen die Christmette besucht, so wird dieser Abend immer mehr zum "Event"! Der Heilige Abend moniert zum "eiligen" Abend. Schnelles Essen, Geschenke austauschen und ab geht's zur X-Mas Party.

Waren früher die Lokalitäten am Weihnachtsabend geschlossen, so wird jetzt am Abend Party gefeiert. Wobei ich nicht verhehle, dass damit wahrscheinlich einigen sonst an diesem Abend einsamen Herzen bestimmt viel geholfen ist.

Mein Appell ist, dass wir wieder mehr Besinnlichkeit in unser Leben einkehren lassen. Wir sollten nicht unbedingt bei jeder vorweihnachtlichen Party dabei sein müssen. Manchmal ist ein Besinnen auf Werte und Traditionen durchaus etwas Erstrebenswertes. Den Spaß und die Gaudi gibt es im Anschluss an das Weihnachtsfest ohnedies bis zum Faschingsdienstag.

Liebe Leser, liebe Freunde und Mitglieder unserer Grazer Volkspartei der Inneren Stadt: In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Ihr Gemeinderat Harry Pogner
harry.pogner@stadt.graz.at



GR Harry Pogner

Die Zeit der neuen Medien bringt unzweifelhaft viele Vorteile, aber sie bewirkt auch, dass in uns das Gefühl entsteht, dass unsere Gegenwart schneller zur Vergangenheit wird als je zuvor. Wahrscheinlich ist dieses Tempo auch dafür verantwortlich, dass die



An- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen im Münzshop!*

Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: muenzshop_at

www.muenzshop.at
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Während wir uns am 8. November 2018 um 14 Uhr in der Gösser über den Besuch von Gemeinderätin und Geschäftsführerin der ÖVP Graz, Marion Kreiner und Reiseprofi Klaus Zeiler von "Abgrazanwelt" freuten, präsentierte die Familie Grossauer im ersten Stock der Gösser gerade ihr neues Gourmet-Magazin mit zahlreichen Köstlichkeiten, die sie in ihren Betrieben servieren.

Während dieses lesenswerte Magazin noch immer kostenlos in der Gösser erhältlich ist, war unser Nachmittag einmalig, unvergesslich und informativ. Marion Kreiner erzählte von ihrer Karriere im Sport als österreichische Snowboarderin, Olympionikin, Weltmeisterin im Parallel-Riesenslalom und mehrfache Österreichische Meisterin, von ihrer Ausbildung auf der HTL für Grafik und Kommunikationsdesign in Graz und von ihrem Studium der Wirtschaftspsychologie. Sympathisch und humorvoll schilderte sie ihren Einstieg in die Politik als Gemeinderätin und Geschäftsführerin der VP Graz, ihre Aufgaben und die Highlights in der Gemeindestube. Dazu brachte sie die News über den Plabutsch und den Thalersee mit, die beide bald über die neue Seilbahn erreichbar sein werden.



Seniorenbund-Bezirksbmann
Walter Kriwetz



GR Marion Kreiner
GF VP Graz

Einblicke

Im Anschluss präsentierte Klaus Zeiler sein spannendes Konzept vom begleiteten Reisen mit dem Smartphone, mit dessen Hilfe man ihn als Reiseleiter und -begleiter buchen kann. Seine Reiseerfahrung und die Geheimtipps für warme Länder und besondere, komfortable und trotzdem preiswerte Hotelaufenthalte waren beeindruckend auf der Leinwand projiziert.

Die Ehrung unserer Geburtstagskinder und die Diskussion über unsere künftigen Aktivitäten bildeten den gemütlichen Abschluss mit der Vorfreude auf die gemeinsame Weihnachtsfeier. Ich wünsche unseren Mitgliedern, Freunden und Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, ein gesundes 2019 und freue mich auf unser Wiedersehen am Stammtisch im Gösser Bräu. Nehmen Sie Nachbarn und Freunde mit zu unserer Geselligkeit.



GF Klaus Zeiler
www.abgrazanwelt.at

Ihr Obmann Walter Kriwetz
Sie erreichen mich per Mail: office@kitschundkunst.at



Wir geben der Steiermark ein Zuhause.
Bauträger. Makler. Verwalter.

IMMO707.AT **WKO**
Immobilien- und Vermögenstreuhänder STEIERMARK

IMMOBILIENCARD
Berufsausweis für Immobilienmakler

Mag. (FH) Max Mustermann, MSc
Österreich Immobilienmakler Muster GmbH
Geschäftsführer
Steiermark FN299287d
AT01005289 2023

ImmobilienCard.
Berufsausweis der Profis

Foto: Shutterstock

Wir betreuen Sie. 24 Stunden zu Hause.

Pflegehilfe mit Herz 24h

Hilfe & Pflege

- Selbstbestimmt in vertrauter Umgebung
- Rund um die Uhr
- Nur ausgebildete Betreuungsprofis

Kompetent & zuverlässig

- Reservieren Sie noch heute kostenlos und unverbindlich einen Beratungstermin!
- Info-Hotline Mo.-Fr. 8-16h: 0660-3140047

Diplomkrankenschwester Angela Strauß
Abstallerstraße 34 | 8052 Graz
Tel. +43 660 3140047 | angela@pflege-helfenmitherz.com
www.pflege-helfenmitherz.com

Kunst Meile



GRAZ
CITYMANAGEMENT

Namhafte steirische Künstler wie Herbert Wallner und Christian Gollob zeigt die erste Eröffnungsausstellung der Kunst Galerie Holasek.

Farbe & Brunnen für die Färbergasse

“Nachdem ich immer die Welt und die Rekorde als Ziel hatte, habe ich als Grenzgänger die Welt zu meinem Atelier gemacht und dabei Anerkennung für meine Kunst weltweit erreicht““

Herbert Wallner
Realkubist



“Meine Arbeit soll Menschen Freude bereiten und ihnen jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht zaubern!“

Christian Gollob
Bildhauer - Künstler



“Ich liebe das einmalige Flair und die wichtige Möglichkeit der Begegnung im schönen, historischen Ambiente unserer Stadt.“

LTAbg. Prof.Dr. Sandra Holasek



Kunst Meile



GRAZ
CITYMANAGEMENT



Neueröffnung in der Kunst Meile durch den Wechsel von Galerie Schafschetzy zu Galerie Holasek Kunst.modern.antik.

Der neue Standort ist nun die Färbergasse 2 und wurde nach aufwendigen Umbau- und Sanierungstätigkeiten feierlich eröffnet.



Der "Schätzmeister"

Vertrauen ist gut, ein Gutachten ist besser! Nicht nur beim Kauf, auch beim Vererben.

Ist ein Gutachten im Bereich Kunst beim Kauf von Bedeutung?

HOLASEK: Der Kunstgutachter ist oft entscheidend, wenn es um besonders wertige Ankäufe

geht, bei denen die Feststellung von Originalwerk und Originalsignatur von Bedeutung ist. Für Bilanzierer ist aber die Feststellung, dass es sich um einen gutachterlich festgestellten Wert handelt, wichtig, um diesen Wert dann eben in die Bilanz als Betriebswert aufnehmen zu können.

Ist ein Kunstgutachten bei der Vererbung oder Versicherung wichtig?

HOLASEK: Unabhängig von der Versicherungssumme wird im Schadensfall immer nur der nachweisbare Wert eines Objektes ausgezahlt. Ob jemand übersteuert gekauft hat oder gegebenenfalls einem Irrtum aufgesessen ist, ist irrelevant. Wichtig ist im entscheidenden Fall einer Schadensregulierung immer nur der nachweisbare Wert. Ähnlich verhält es sich beim Vererben. Auch im Kunstbereich gibt es auf Basis von Angebot und Nachfrage Schwankungen von Werten.

NEUERÖFFNUNG

KUNSTGALERIE HOLASEK WECHSELT DIE SEITE

Wenn Sie Bernd Holasek dieser Tage in der Färbergasse beim Entwenden von Kunstschätzen ertappt haben, dann können wir hiermit Entwarnung geben: Es handelt sich lediglich um eine harmlose Übersiedelung der Kunstgalerie von der Färbergasse 5 in die gegenüberliegenden Räumlichkeiten der Färbergasse 2. Die Neueröffnung wurde Ende November gebührend und mit einer Ausstellung mit Werken von Wallner und Gollob gefeiert!

KUNSTGALERIE HOLASEK

Färbergasse 2, Tel. 0316 81 52 52
www.kunstgalerie-holasek.at



Im Advent

läuft in der frisch eröffneten Kunstgalerie Holasek in der Färbergasse 2 (ehemalige Galerie Schafschetzy) die Doppelausstellung mit Herbert Wallner und Christian Gollob). Weiters zeigt die Kunstgalerie Holasek auch Werke von Sabine Schilcher-Asen.



Prävention statt Schadensbegrenzung



Das Zeitalter der Digitalisierung trägt zahlreiche Herausforderungen an Unternehmen rund um die Themen Compliance und Datenschutz heran. Die meisten Situationen treten dabei nicht erstmalig auf, sondern es handelt sich eher um bekannte Probleme, die neu und umfassender betrachtet werden müssen. Das ist nicht nur privat ein sensibles Thema, sondern auch am Arbeitsplatz, das beginnt bei Kleinstunternehmen und endet bei großen Konzernen.

Viele Mitarbeiter wissen oft gar nicht, dass sie regelmäßig Verstöße begehen. Allerdings schützt Unwissenheit bekanntlich nicht vor Strafe. Beispiele stellen die Nutzung von privaten USB-Sticks, das Einloggen von privaten Geräten in das Firmen-W-LAN oder der Zugriff auf Unternehmensdatenbanken vom eigenen Rechner dar. In diesen Fällen können Daten des Unternehmens beschädigt oder strafbare Handlungen auf Firmenkosten verrichtet werden.

Compliance bedeutet übersetzt Regeltreue bzw. Regelkonformität. Darunter wird die Fähigkeit eines Unternehmens verstanden, sich an geltende Gesetze sowie Richtlinien zu halten, und umfasst sämtliche Maßnahmen eines Unternehmens, um diese

Regeln einzuhalten und Verstöße zu vermeiden.

Eine richtig umgesetzte Compliance führt zu zahlreichen attraktiven Vorteilen und hilft Unternehmen dabei, in der Zeit der Digitalisierung fit in die Zukunft zu starten. Neben einer umfassenden Steigerung der gesamten Prozessqualität nimmt durch die Compliance die IT-Sicherheit enorm zu. Der Schutz vor Hackerangriffen steigt und die damit verbundene schlechte Publicity kann vermieden werden. Um sich bestmöglich vor möglichen Strafen und Konsequenzen abzusichern, lohnt sich die Investition in Compliance und Compliance-Schulungen. Jedes Unternehmen ob Klein-, Mittel oder Großunternehmen, oder auch Banken, Versicherun-

„Rechtskonformes Verhalten im betrieblichen Alltag erfordert die Sensibilisierung aller Mitarbeiter.“

Sandra Brandner, Vertriebsleitung bit media e-solutions GmbH

gen sowie öffentliche Einrichtungen sollten ihre Mitarbeiter schulen. Dazu gehören Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit, Kartellrecht, Insiderhandel, bis hin zur Korruptionsprävention. Sandra Brandner – Vertriebsleiterin bit media Österreich:

„Wir haben dazu passgenaue Schulungsprogramme entwickelt, mit denen konkretes Handlungswissen nachhaltig abrufbar ist. Bei den Compliance Schulungen kommen die neuesten Methoden, wie e-Learning ausgerichtet auf alle Endgeräte wie Smartphone, Tablet oder Laptop zum Einsatz. E-Learning Programme haben sich im Bereich Compliance besonders bewährt, der Kostenaufwand ist gering und die Programme können gleichzeitig und an unterschiedlichsten Standorten abgerufen werden.“

bit media bietet eine ganze Palette an E-Learnings an und passt sie auf Wunsch natürlich auch maßgeschneidert an das jeweilige Unternehmen an.

Kontakt

Sandra Brandner, MSc
Vertriebsleitung bit media
M.: 0664/61 99 726
sandra.brandner@bitmedia.at

www.compliance-training.info
www.bitmedia.at

ÖSTERREICHISCHER HAUS- UND GRUNDBESITZERBUND STEIERMARK

Ein voller Erfolg: Der Steirische Wohnrechtstag



Österreichischer
Haus- und
Grundbesitzerbund
Steiermark

Kompetenz unter einem Dach



Am 26.11.2018 beim 2. Wohnrechtstag im Steiermarkhof: Leiter der ÖHGB Steuergruppe Dr. Stefan Drawetz, Ing. Angelika Ertl, Präsident ÖHGB Steiermark Rechtsanwalt Dr. Alexander Klein, ÖHGB Vizepräsident Ing. Peter Hötzer, Dr. Susanne Schaffer, Mag. (FH) Hannes Kruplak DER Wohnrechtsexperte, Dir. Manfred Menghini (v.l.)

Mit mehr als 450 Besuchern war die Veranstaltung restlos ausgebucht und der Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes Steiermark, Rechtsanwalt Mag. Dr. Alexander Klein, der die Tagung offiziell eröffnete, zeigte sich sehr erfreut über den großen Anklang, den diese fand. Mit den Wohnrechtstagen wird das Ziel verfolgt, aktuelle Entwicklungen und Brennpunkte und fachliche "Dauerbrenner" des Wohnrechts zu erörtern. Es gibt nur wenige Rechtsgebiete, die ständigen Änderungen unterworfen sind. Das Mietrecht gehört dazu und deshalb sollen die Wohnrechtstage in der Zukunft eine feste Institution werden. Einmal jährlich ist die Durchführung der Versammlung vorgesehen. Die Schwerpunkte werden den aktuellen Gegebenheiten angepasst und wechseln regelmäßig.

Die ORF-Moderatorin von "Steiermark heute", Ing. Angelika Ertl führte mit Schwung und Elan durch das abwechslungsreiche Programm, welche Möglichkeiten die Hauptwohnsitzbefreiung bei der ImmoEST, insbesondere im Lichte der neuesten Judikatur bietet, zeigte Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger Dr. Stefan Drawetz, Partner der Grazer Treuhand.

Ein weiteres Top-Thema war die Erhaltungs- und Wartungspflichten für Vermieter, Mieter und Wohnungseigentümer und "Häufige Streitfälle bei Vermietung" von den Wohnrechtsexperten Mag. (FH) Hannes Kruplak, Vortragender bei der ARS, ÖVI, WKO und der Immobilien Akademie der Liegenschaftsverwaltung Graz. Er hat bei seinem Vortrag unter anderem über folgende Themen informieren:

- Erhaltungs- und Wartungspflichten von Mietern und Vermietern und Wohnungseigentümern
- Wartung von Thermen und Boilern
- Welche Schäden muss der Vermieter bei Rückgabe des Mietobjektes (nicht) akzeptieren
- Das ewige Streitthema Richtig lüften und Heizen - wer ist für den Schimmel verantwortlich

Auf die Frage der Moderatorin, was ist das Wichtigste bei der Vermietung: Ein guter Mietvertrag ist die halbe Miete. Leider passieren in der Praxis immer wieder Fehler die nachträglich nicht oder nur mit hohem finanziellem Aufwand durch den Vermieter sanierbar sind. Daher:

"Vermiete nie ohne Beratung" - insbesondere die Beratung und Hilfestellung durch die Profis des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes Steiermark ist eine wertvolle Hilfestellung für die Mitglieder bei allen miet- und steuerrechtlichen Fragen rund um die Vermietung. Die 42 Seiten der Präsentation inkl. Judikatur erhalten übrigens alle Teilnehmer per E-Mail vom Veranstalter übermittelt.

Dr. jur. Susanne Schaffer, Beraterin für Vermietung & Verkauf beim Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbund Steiermark, Juristin, Immobilienmaklerin und Inhaberin des Unternehmens Raum Immobilien GmbH in Graz hat bei Ihrem Vortrag über das Thema "Richtiges Vermieten" informiert und im Speziellen, wie ein Mietinteressent zum Mieter wird. Sie referierte auch über häufige Fehler bei der Vermietung einer Wohnung, wie etwa Nichteinholung von Informationen über Mieter, zu wenig Werbung und Marketing und zu wenig Konsequenz beim Einfordern der Kautions. Informationen dazu erhält man über die "Selbstauskunft", ein Formular das unter www.hausbesitzer.at kostenlos angefordert werden kann, damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben.



ÖHGB-PRAXISTIPP

- Überprüfen Sie die persönlichen Daten Ihres Mieters anhand eines Lichtbildausweises und aktueller Lohn- bzw. Gehaltszettel
- Überprüfen Sie vor Vertragsabschluss die Bonität. Erkennen Sie Mietnomaden bevor sie einziehen.

Zur Absicherung bei Mietausfällen und Schäden verlangen Sie als Vermieter eine Kautions. Der problemlose Erlag ist ein Indiz, ob der Mieter in der Lage sein wird, die Miete zu bezahlen.

Vermiete nie ohne Beratung und KSV-Bonitätsüberprüfung mit Adressverifizierung online unter

www.hausbesitzer.at



WEIHNACHTSGESCHENKE AUS DEM AYURVEDA NATURLADEN

Make you happy

Der beliebte Naturladen ist nun ideal erreichbar und besonders stimmig. Die offenen Räumlichkeiten wurden mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet, in entspannender Wohlfühlumgebung findet sich hier alles, was das Ayurveda-Herz begehrt. Das breite Spektrum reicht von Heilkräutern, Gewürzen, Ölen, Tees über Nahrungsergänzungsmittel, Lebensmittel und Naturkosmetik bis hin zu Räucherware und Traditionell Europäischer Medizin. Jedes der Produkte ist handverlesen, getestet und macht den Shop zu etwas Einzigartigem.

Tanja Pinter ist diplomierte Ayurveda-Praktikerin und berät ihre Kunden ganz persönlich und individuell bei ayurvedischen Typ- und Ernährungsberatungen für ein glückliches und gesundes Leben. Zudem unterstützt sie ihre Kunden als Kosmetikspezialistin in Naturkosmetik und Make up Fragen.

Ayurveda Naturladen - Tanja Pinter | Joanneumring 16 | 8010 Graz
 T: 0800-400 171 524 | office@ayurveda-naturladen.at
 www.ayurveda-naturladen.at

Die Evaluierung und Reform der Grazer SozialCard ist eines der großen Projekte der schwarz-blauen Rathaus-Koalition im Sozialbereich. "Wir wollen mit der Sozial-Card jene Menschen unterstützen, die sich nicht selbst helfen können", erklärt Sozialstadtrat Kurt Hohensinner, „die Reform hat drei Zielsetzungen: Mehr Treffsicherheit, Passgenauigkeit und Zweckmäßigkeit.“ Im vergangenen Jahr wurden erste Entwicklungsschritte im Bereich der Treffsicherheit umgesetzt. Die Zugangskriterien wurden adaptiert und ein aktiver Integrationsanreiz verankert. Für die finanziellen Zuschüsse wurde die Online-Beantragung eingeführt. Letztere ist sehr gut angelaufen. Im Rahmen der ersten Beantragungphase wurde der Energiekostenzuschuss über 8.100 Mal beantragt. Der zweite Entwicklungsschritt befasst sich nun mit den Faktoren Passgenauigkeit und Zweckmäßigkeit.



Stadtrat Kurt Hohensinner

Treffsicher helfen

Rund 12.000 Menschen in Graz verfügen über eine gültige SozialCard. In dieser finden sich Weihnachtsbeihilfe, Schulbeihilfe und Energiekostenzuschuss. "Unser Ziel ist es, mit der neuen Lösung Transparenz herzustellen und sicherzustellen, dass die Unterstützungen auch tatsächlich widmungsgemäß verwendet werden." Ab der diesjährigen Weihnachtsbeihilfe wird deshalb keine Überweisung mehr vorgenommen, sondern die Antragsteller bekommen den Betrag in Form von Mehrzweckgutscheinen per Post zugesandt. Diese können bei über 200 Unternehmen in Grazer eingelöst werden. www.graz.at

Parli musicalmente? – Sprichst du Musik?

Die Gehirnforschung hat den tiefen und grundlegenden Zusammenhang zwischen dem Lernen von Musik und Sprache bestätigt. Die Forschungen zeigen, dass Kinder schon früh in der Lage sind, Fremdsprachen zu lernen. Darüber hinaus sind Hören, Wahrnehmen, Imitieren und Produzieren sowohl in der Sprache als auch in der Musik grundlegende Fähigkeiten.

Oboe oder Saxophon auf Spanisch



Als Musikpädagogin mit Konzertfach-Studium an der Universität für Musik in Wien und Graz und Lehrgangabsolventin für Italienisch und Spanisch an der Pädagogischen Hochschule Graz unterrichte ich Kinder und Erwachsene, die gerne Instrumente wie Oboe, Saxophon, Blockflöte oder Klavier und Sprachen wie Spanisch und Italienisch erlernen wollen seit Jahren mit großem Erfolg. Jetzt starte ich mit neuen Kursen!

Spielend lernen

Musik und Sprachen - Kurse in der Greenbox

Adriana Hagenhofer-Ruiz, Master of Arts

8020 Graz | Eggenbergerallee 31

Info + Anmeldung: +43 664 1458084 | adriscris@hotmail.com

Wohndesign Silvia Schantl



©weibelteam-graz.at

Bilder von Renate Summer
Rudolf Oberrauter

Vorhänge | Möbelstoffe | Tapeten

HomeStyling-Geschenksideen



Kostenlose Beratung & Ausmessservice



Poker-Tagesdecken | Kissenhüllen



Montage & Dekoration | Bettwäsche

8010 Graz, Neutorgasse 17-19 - P Tiefgarage Andreäs-Hofer-Platz

ADVENT IN GRAZ

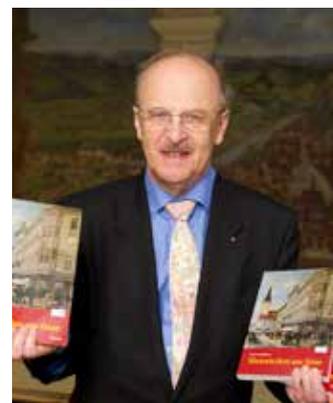


23.11.-24.12.2017

Einkaufen im Advent - ankommen in einer urbanen Zauberwelt aus romantischen Märkten, glitzernden Gässchen und einer bezaubernden vorweihnachtlichen Atmosphäre, die Jung und Alt in ihren Bann zieht. Graz präsentiert sich in diesen Wochen als Genusshauptstadt für alle Sinne.

www.adventingraz.at

Der renommierte Grazer Historiker Prof. Mag. Dr. Karl Albrecht Kubinzky vermacht über 100.000 Fotografien und Ansichtskarten testamentarisch den Multimedialen Sammlungen des Universalmuseums Joanneum. Karl A. Kubinzky gilt als Gedächtnis der Stadt Graz. Seine Sammlung stellt die mit Abstand bedeutendste private Dokumentation zur Entwicklung der Landeshauptstadt dar. Dementsprechend groß war die Freude bei Kulturlandesrat Christopher Drexler und dem wissenschaftlichen Direktor des Joanneums Wolfgang Muchitsch, als die zukünftige Übernahme gemeinsam mit Karl A. Kubinzky, Bürger der Stadt Graz, am 26. November im Rahmen des Stiftungstags des Joanneums unterzeichnet wurde.



Wunder & Raritäten

Die "Sammlung Kubinzky" wird derzeit durch das Team der Multimedialen Sammlungen erfasst und digitalisiert. Für die Zukunft ist die Einbeziehung der Bestände in die Ausstellungen und Publikationen des Museums für Geschichte geplant. Im Hinblick auf den 80. Geburtstag Kubinzkys im Jahr 2020 entsteht eine umfangreiche Schau zu seiner Person und Sammlung im Museum für Geschichte. www.universalmuseum.at

's Fachl

Kreativ- Design- Schmankerlshop



300 Fachl - 300 Mieter
300 Einkaufserlebnisse



kleine Produzenten mit
großen Geschenkideen



regionale Produzenten
in der Grazer Innenstadt



Herrengasse 13 im Innenhof



/ Fachl Graz



@fachlgraz



www.fachl.at/graz

GRAZMUSEUM



Schloßberg-Utopien

Diese Ausstellung präsentiert ein Herzstück der Sammlungen des GrazMuseums: das große Schloßbergmodell von Anton Sigl, gefertigt um 1805 bis 1820. Es zeigt den Zustand der Befestigungen vor ihrer Zerstörung und kann daher heute als rückwärtsgewandte Utopie gelesen werden.

Nach der von Napoleon angeordneten Schleifung der Schloßbergfestung setzte neben der Trauer über das Verlorene auch ein Träumen nach vorn ein. Daher wird in der Ausstellung Sigls Modell mit diversen utopischen Projekten konfrontiert, die seit dem frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart zur Umgestaltung des ehemaligen Festungsbergs erdacht wurden.

In der Dauerausstellung 360 GRAZ ist ein zweites Modell von Anton Sigl zu sehen. Es zeigt die tatsächliche Situation am Schloßberg um 1850.

Kuratoren: Otto Hochreiter, Anna Reich

Gestaltung: MVD Austria

Besonderer Dank für die Unterstützung der Ausstellung gilt dem Tourismusverband der Stadt Graz.

GrazMuseum

Mi bis Mo, 10 bis 17 Uhr (täglich außer dienstags)

Sackstraße 18, 8010 Graz

T +43 316 872-7600

www.grazmuseum.at



PRO GRAZ

Shopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

ADVENTSHOPPING KLEINE NEUTORGASSE

Red Carped

Großer Andrang herrschte Mitte November unter den Arkaden der Geschäfte Raumausstattung Silvia Schantl, Kitsch und Kunst und NTG25-Mode. Silvia Schantl, Christine und Walter Kriwetz luden zur Präsentation ihrer neuen Kollektionen im Herzen von Graz. Christbaumschmuck, Designermode, Accessoires, Vorhänge, Tapeten, Polster, Tischdecken und vieles mehr wurden zu Live-Musik, Prosecco und Snacks vor den Gästen launig auf dem roten Teppich präsentiert. Dazu gab es Kunst-Stücke von Rudi Oberrauter und Renate Summer.

www.schantlsilvia.at + www.kitschundkunst.at



AIOLA LIVING - THE STORE LANDHAUSGASSE 5

Glamoureux

Ein Muss für alle, die exklusives Interieur lieben und bisher in anderen europäischen Städten Elegance und Style suchten hat nun dieses Geschäft im November endlich eröffnet. Stilsicher haben Judith und Gerhard Schwarz Feines, Elegantes und Dekoratives in den perfekt renovierten Schauräumen platziert und den zahlreichen geladenen Gästen bei

einer noblen Eröffnung vor Augen geführt. Danach ging es zur Aiola Magazin-Präsentation stilgerecht in den Landhauskeller. The Store: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. www.aiolaliving.com

DAS 16. GROSSAUER GOURMET-MAGAZIN

Genussmagazin

Riesenandrang herrschte am 8. November bei der Präsentation des SCHLOSSBERG-Magazins zu Mittag im Graze Gösser Bräu. Über 100 geladene Gäste freuten sich über Gulasch-Rallye, Bier-Tastings und die druckfrische Ausgabe des Magazins, das die Familie Grossauer mit Christof Widakovich in Zusammenarbeit mit Christina Dow und Fotograf Werner Krug seit acht Jahren herausbringt. Die 128 Seiten sind in allen 16 Betrieben der Gastrodynastie kostenlos als Augenschmaus erhältlich. www.grossauer.co.at/de/referenzen/magazin



ATELIER JUNGWIRTH AM OPERNRING 12

Donata Wenders

Seit 1995 widmet sie sich ausschließlich der Fotografie. Ihre Bilder erschienen in renommierten internationalen Zeitschriften. CD-Cover von Bono oder den Toten Hosen zeigen ihre Arbeiten. Das Licht, das in ihren Schwarz-Weiß-Bildern die Dunkelheit durchbricht, ist von einem Stilelement zu ihrem wesentlichen Protagonisten geworden. Die



Ausstellung ist bis 16. Februar 2019 zu genießen. Alle Details: www.atelierjungwirth.com